

# PlattformKLIMA

Unterstützung der Kommunen im Bereich  
Klimaschutz / Klimaanpassung



## **KommunalAgenturNRW GmbH**

Dienstleistungsunternehmen des Städte- und Gemeindebundes NRW

Sitz in Düsseldorf

41 Mitarbeiter

zertifiziert nach ISO EN 9001(Qualität)/ISO EN 14001(Umwelt)

Produktbereiche

- Technik und Umwelt
- Organisation
- Recht
- Software
- Kommunale Dienste



# Ausgangslage

## Klimaschutzziele der Bundesregierung

- Minderung der Treibhausgasemissionen
  - um 40% bis 2020
  - um 55% bis 2030
  - um 70% bis 2040
  - um 80 bis 95% bis 2050 (jeweils bezogen auf 1990)
- Energiekonzept der (alten) Bundesregierung:  
„Deutschland soll in Zukunft bei wettbewerbsfähigen Energiepreisen und hohem Wohlstandsniveau eine der energieeffizientesten und umweltschonendsten Volkswirtschaften der Welt werden.“
- Nationale Klimaschutzziele müssen runtergebrochen werden

## Ausgangslage in NRW

- NRW ist zu **etwa 30%** an der CO<sub>2</sub>-Emission in Deutschland verantwortlich

## Rahmenbedingung in NRW

- Klimaschutzgesetz NRW ist verabschiedet
- Klimaschutzplan NRW ist in Aufstellung
- Rechtsverordnung ist im Gesetz vorgesehen

## Kommunen sind bei der Umsetzung besonders gefordert:

- Ansiedlung alternativer Energien vor Ort
- Um- / Ausbau der Infrastrukturen (Verkehr, Energie, E-Mobilität, Speicher...)
- Energieverbrauch findet in den Kommunen statt
- Identifikation der Bürger mit der Kommune (Vorbild- / Bildungsfunktion)
- Mitnahme der Bürger erforderlich (Information und Kommunikation)



# Gesetzliche Anforderungen

## Klimaschutzgesetz NRW

### Adressaten

#### Landesregierung (öffentliche Stellen)

- Unmittelbare Verpflichtung
- Umsetzung durch Klimaschutzplan und Raumordnung
- Förderung von Maßnahmen zu Klimaschutz + Klimaanpassung
- Bildungsauftrag
- Vorbildfunktion → Konzept zur klimaneutralen Landesverwaltung

#### Andere öffentliche Stellen (Gemeinden, Gemeindeverbände, Stadtwerke, öffentliche Wohnungsbaunternehmen...)

- Vorbildfunktion
- Erstellung von Klimaschutzkonzepten (für Kommunen nach Rechtsverordnung)
- Umsetzung Vorgaben Klimaschutzplan (nach Verbindlichkeit durch Rechtsverordnung)

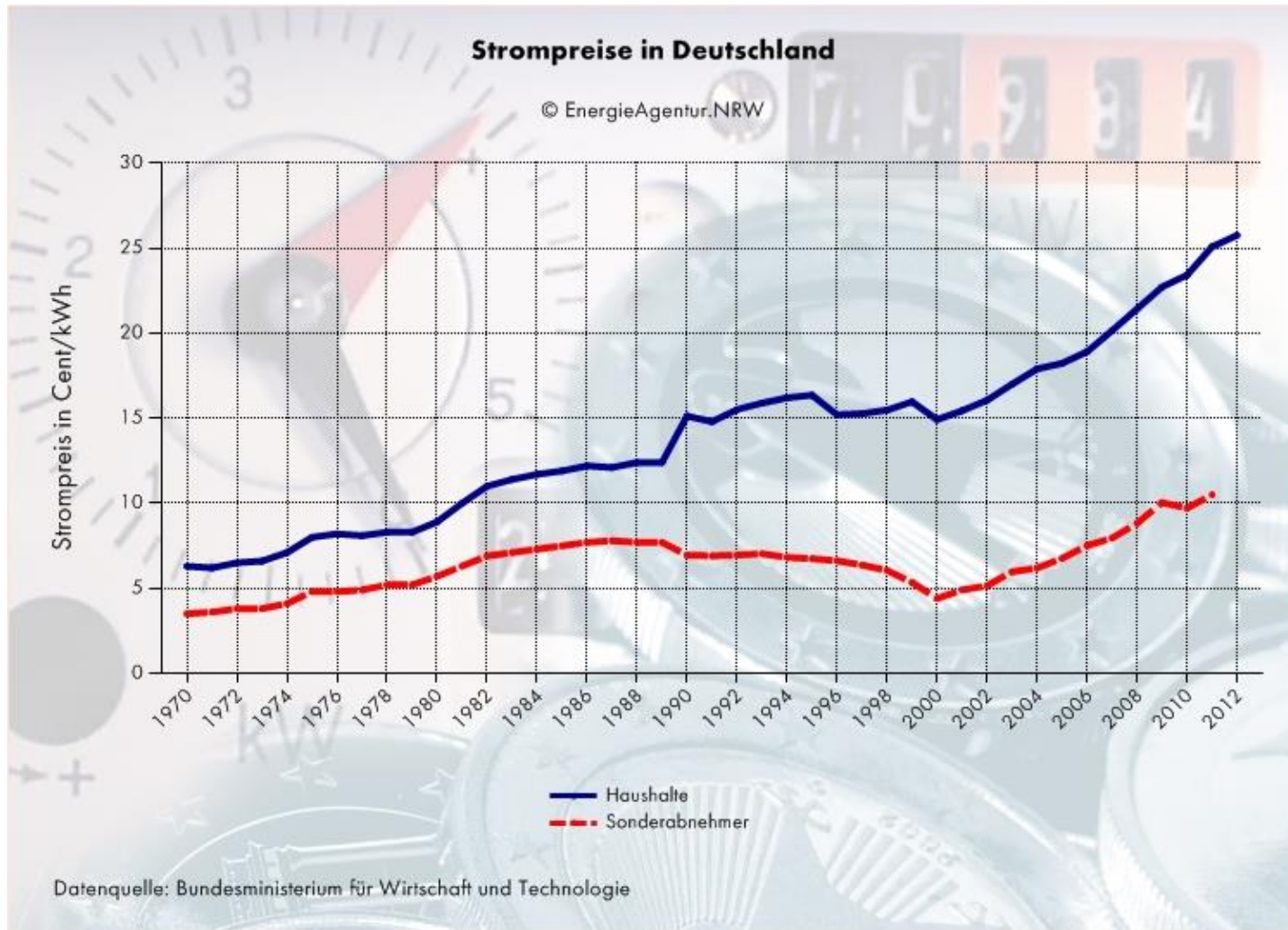


## Umsetzung der Vorgaben durch andere öffentliche Stellen:

- Ziele zum Ausbau der Erneuerbaren Energien, Energieeinsparung, zur Erhöhung der Ressourcen- und Energieeffizienz sowie des Ressourcenschutzes
- Nachhaltige Strategien und Maßnahmen, um Klimaschutzziele zu erreichen
- sektorspezifische Strategien und Maßnahmen, um die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu begrenzen



## Handlungsdruck von „unten“



Stürme, Starkniederschläge und lange Trockenphasen treten vermehrt auf



## Betroffenheit und Engagement der Bevölkerung:

- Zunehmend Schäden durch extreme Stürme oder Starkregenniederschläge
- steigende Energiekosten
- Bürgerinitiativen, Bürgergenossenschaften
- Engagement des örtlichen Handwerks und Gewerbes



## Wie reagieren Kommunen?

- Kommunale Verwaltung erkennt zunehmend die **Bedeutung ihres Handelns als Vorbildwirkung und Steuerungsfunktion**

**Aber: Viele Kommunen fühlen sich angesichts der Vielzahl der interdisziplinären Aufgaben überfordert**

## Demographie

Welche **Nachfrage (auch Energienachfrage)** ist für die kommunalen Immobilien zu erwarten?

## Nachhaltigkeit

Wie ist die Immobilienentwicklung **nachhaltig (grüne Beschaffung)** auszurichten?

## Betriebskosten

Welche **Folgekosten (z.B. Heizkosten)** ergeben sich mittel/langfristig bei einer Investition?

## Projekt-Finanzierung

Wie lassen sich **Umsetzungskosten** strategisch (**z.B. Energie+ Standard**) finanzieren?

## Controlling/Wirtschaftlichkeit

In welchem Zeitraster und mit welchem Instrument wird der **Erfolg** einer Maßnahme überprüft?

## Nutzungsanforderungen

Welchen **Anforderungen (z.B. Smart City)** muss eine Immobilie künftig entsprechen?



## Fördermöglichkeiten für Kommunen

Klimaschutzkonzepte -management

Erstellung von Klimaschutzkonzepten

Erstellung von Klimaschutz-Teilkonzepten

Klimaschutzmanagement

Anschlussvorhaben für das Klimamanagement

Durchführung einer ausgewählten Maßnahme

Energiesparmodelle

Klimaschutzmanagement für die Einführung bzw. Weiterführung von Energiesparmodellen an Schulen und Kindertagesstätten

Beratungsleistungen

Beratungsleistungen für Kommune, die am Beginn ihrer Klimaschutzaktivitäten stehen

Investive Maßnahmen

Mobilität

Umbaumaßnahmen

Mobilitätsstationen

Klimaschutztechnologien

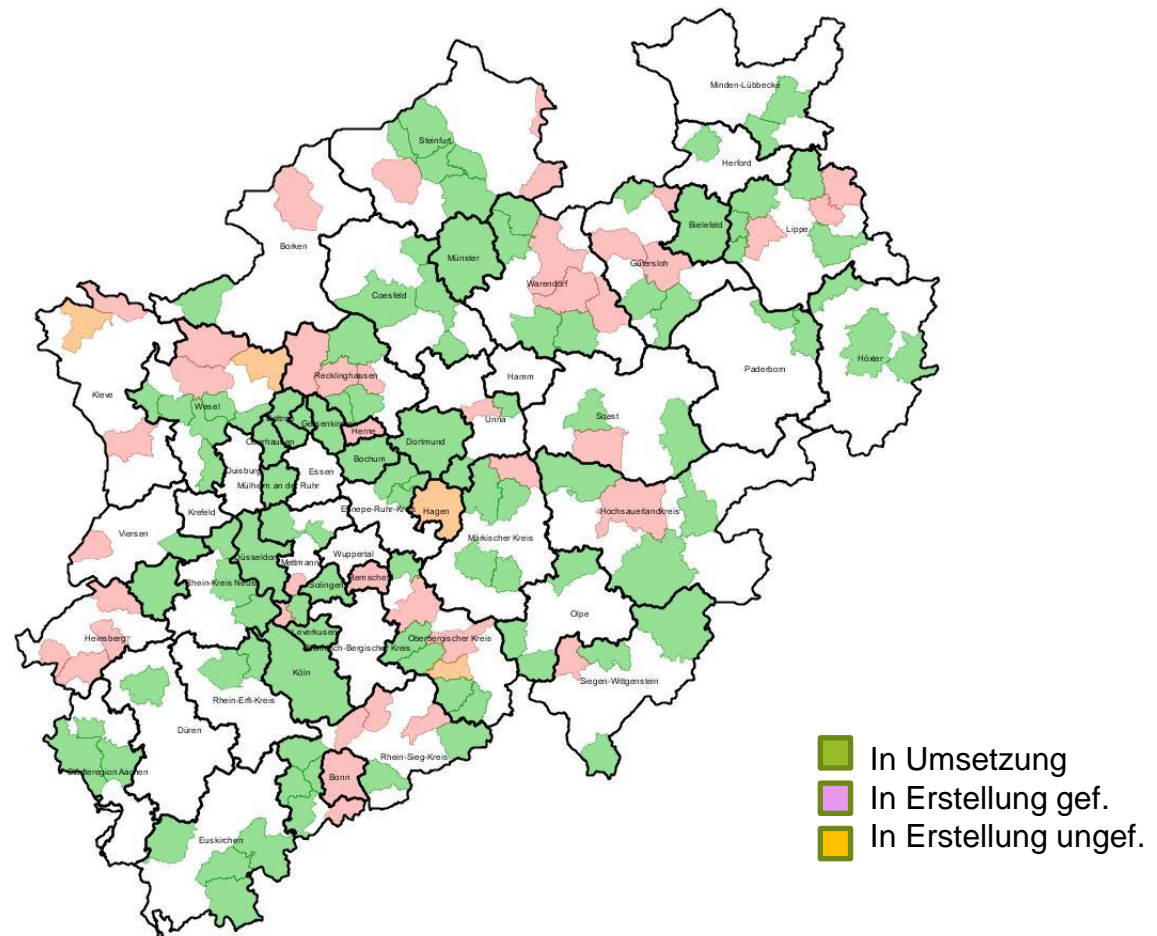
Innen- und Hallenbeleuchtung

Lüftungsanlagen

Radverkehr

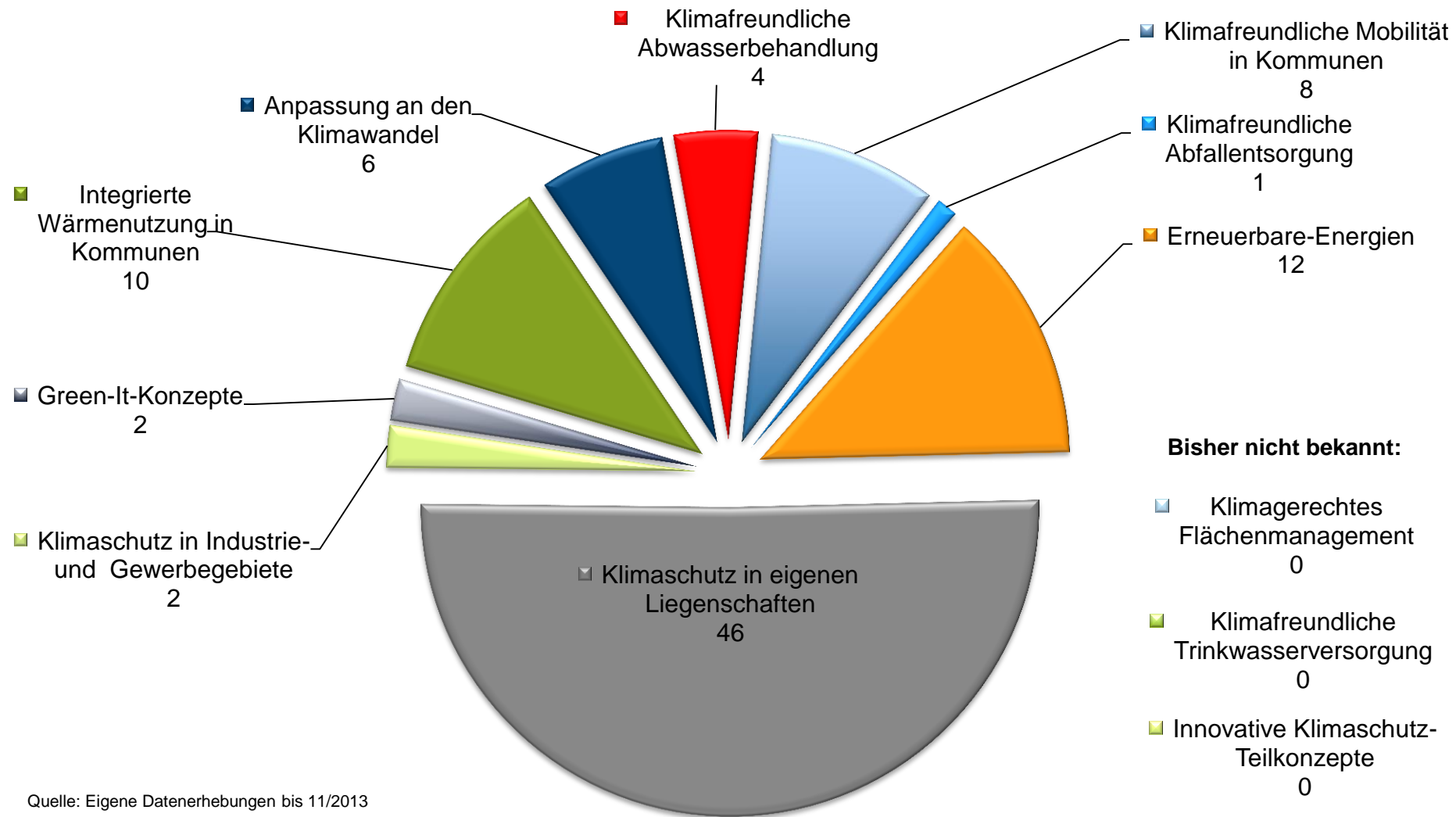
Siedlungsabfalldeponien

- Klimakonzepte in Aufstellung oder Umsetzung: über 150
- European Energy Award (eea): 120
- Klimamanager: 48



Auswertung Klimadatenbank PlattformKLIMA, ohne Kreiskonzepte – Stand 12/2013

Thema	Inhalte
<b>Anpassung an den Klimawandel</b>	Aufbau einer lokalen / regionalen Anpassungsstrategie
<b>Eigene Liegenschaften</b>	Untersuchung des öffentlichen Energiemanagement
<b>Wärmenutzung</b>	Potentialanalyse der Fern-/Nahwärmenutzung
<b>Mobilität</b>	Optimierung des ÖPNV- Fuß-, und Radverkehr
<b>Abwasserbehandlung</b>	Energetische Optimierung der Abwasserbehandlung
<b>Trinkwasserversorgung</b>	Energetische Optimierung der Trinkwasserversorgung
<b>Abfallentsorgung</b>	Optimierung der Abfallsammlung /-verwertung
<b>Erneuerbare-Energien</b>	Potentialuntersuchung Energieerzeugung /-effizienz
<b>Green-It-Konzepte</b>	Nachhaltige Nutzung von Rechenzentren und Endgeräten
<b>Klimagerechtes Flächenmanagement</b>	Aufbau eines Flächenmanagementsystem (30 ha Ziel)
<b>Industrie und Gewerbegebiete</b>	Kooperationen in Gewerbegebieten



Quelle: Eigene Datenerhebungen bis 11/2013

**PlattformKLIMA**  
das Angebot der KommunalAgenturNRW  
im Auftrag der EnergieAgentur.NRW

## Angebot und Hilfestellung

- Kostenlose Rahmenberatung
- Hilfestellungen und Telefonhotline zu Fachfragen
- Durchführung von Erfahrungsaustauschen
- Fachbeiträge + Diskussionen vor Ort
- Online „KlimaBlog-NRW“ [www.plattform-klima.de](http://www.plattform-klima.de)

## Bausteine des Angebotes:

Begleitung des kommunalen Klimaprozesses in 4 Stufen + Erfolgskontrolle



- Erstinformation zu Klimaschutz, Klimaanpassung und Finanzhilfen
- Hilfe zu Organisation, Strategie & Informationsbeschaffung, Förderanträge, Ausrichtung der Handlungsfelder
- Qualitätsprüfungen, Hinführung zu umsetzbaren Konzepten, inhaltlicher Austausch
- Finanzierung, Unterstützung bei Umsetzung, Aufbau eines Monitoring
- Überprüfung des Erreichten + Einleiten v. Verbesserungen

Ziel: CO<sub>2</sub>-Reduzierung, Beitrag zur Energiewende + Impulse für Stadtentwicklung



## Hilfestellungen durch die PlattformKLIMA

- individuelle Beratungen der Kommunen (bislang über 180)
- Durchführungen von kommunalen Erfahrungsaustauschen:
  - Ländlicher Raum
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Klimafreundliche Mobilität
  - Klimaanpassung
  - Klimaschutz in Landkreisen (nur für Kreise)
  - Größere Städte (am 17.12.2013)
- gezielte Workshops zur Fördermittelbeantragung

## Weiter Hilfestellungen durch die PlattformKLIMA

- Zusammenführung der kommunalen Akteure
- Prüfen und Hilfestellungen bei der Beantragung von Fördermitteln
- Prüfen von Konzepten auf Plausibilität und Umsetzbarkeit
- Impulsvorträge bei Netzwerken und Bürgermeisterkonferenzen
- regelmäßige Informationen aus den Kommunen (Positivbeispiele) auf [www.plattform-klima.de](http://www.plattform-klima.de) und bei Twitter

## Hilfestellungen zur Festlegung der Kernhandlungsfelder:

- Impulsvorträge und Diskussionen mit Verwaltungen und politischen Gremien
- Durchführung von Workshops mit der gesamten Verwaltung (bereichsübergreifend)

### Wichtig:

- Bereits bei Antragstellung für die Konzepte sollte die Kommune eine Vorstellung über Ihre Kernhandlungsfelder haben.

## Beispiele und zukünftige Herausforderungen

### Energieeffizienz und Sanierung kommunaler Liegenschaften

- Klimaschutzteilkonzepte zu öffentlichen Liegenschaften förderfähig
- CO<sub>2</sub>-Emissionen des öffentlichen Sektors (4% aller CO<sub>2</sub> Emissionen) aber vergleichsweise gering
- trotzdem von großer Bedeutung, da öffentlichen Gebäuden Vorbildfunktion zukommt (vgl. auch EEWärmeG)
- Energiekosten mit 2,6 Mrd.€ viertgrößter Faktor im kommunalen Haushalt

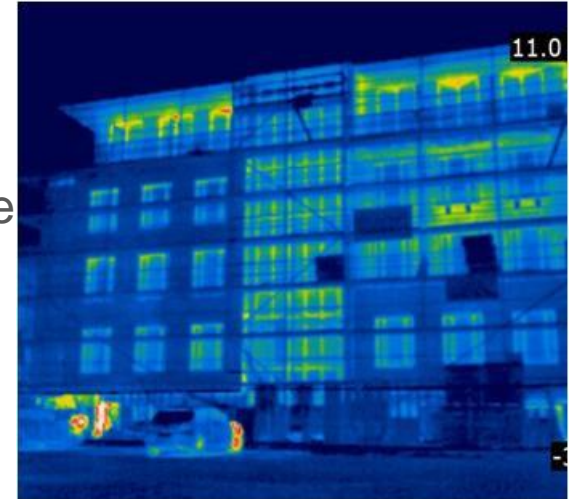
(vgl. Website dena: Energieeffiziente Kommune)

## Energetische Sanierung des Rathauses in Bad Oeynhausen:

- Dämmung der Außenwände als Vorhang-Fassade (14cm)
- Fenstersanierung mit Dreifach-Wärmeschutzverglasung (Neubau)
- Umstellung der Versorgung auf Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung

**60% weniger CO<sub>2</sub>**

Durchgeführt durch das Gebäudemanagement der Stadt Bad Oeynhausen, Finanzierung aus Konjunkturpaket II





**Ziel: Risikoanalyse und Entwicklung von Anpassungsmaßnahmen**

- Welche Bereiche sind betroffen (z.B. durch Erosion, Windbruch, Hagel)?
- Auswirkungen auf die Stadtentwicklung, Bevölkerung, Lebensqualität vor Ort?

## Gemeinden können Klimawandel mit integrierten Strategien begegnen:

Maßnahmen zur Klimaanpassung:

- wenig versiegelte Flächen
  - Boden als Wasserspeicher
  - Dachbegrünung
  - Wasserflächen
  - Grünachsen
  - Luftzirkulation durch Gebäudestellungen
- Maßnahmen zur Klimaanpassung werden künftig fester Bestandteil bei Objektsanierungen und Stadtentwicklung





## Kommunale Wertschöpfung am Beispiel Windenergie

Kommunale Wertschöpfung = Summe folgender Bestandteile, die in einer Kommune anfallen:

- erzielte Unternehmensgewinne
- verdiente Nettoeinkommen (lokale Firmen beauftragen!)
- gezahlte Steuern

§ 29 Abs. 1 Ziff. 2 GewStG: 70% der Gewerbesteuer bei Betrieben, die Anlagen zur Erzeugung von Windenergie betreiben, verbleiben in der Gemeinde, 30% verbleiben zusätzlich, wenn der Sitz des Anlagenbetreibers auf dem Gemeindegebiet liegt -> örtliche Anlagenbetreiber sind daher wünschenswert

## Ein Klimakonzept:

- Kann Arbeitsplätze beim lokalen Handwerk schaffen
  - deckt Einsparpotentiale bei den Energiekosten auf
  - verhindert Fehlinvestitionen
  - bündelt Einzelaktivitäten und führt die Akteure zusammen
  - bewirkt ein ganzheitliches Engagement der Gemeinde und bringt Imagegewinn
  - trifft Vorsorge für die Bürgerinnen und Bürger vor unvermeidbar eintretenden Klimafolgen
- 
- **führt zu einer abteilungsübergreifenden Planung der zukünftigen Umwelt- und Klimaziele**
  - **Strategische Neuausrichtung der Stadt im Zeitalter des demographischen Wandels: Klimathemen als Zukunftsaufgabe!**

## Zusammenfassung und Ausblick

- Klimaschutz und Klimaanpassung spielen eine immer wichtigere Rolle im kommunalen Alltag
- Kommunen erkennen zunehmend ihre Vorbild- und Steuerungsfunktion
- Angesichts der zahlreichen Herausforderungen ist jedoch Unterstützung erforderlich und gewünscht
- Mit der PlattformKLIMA steht den Kommunen auch nächstes Jahr eine **individuelle** und **kostenfreie** Unterstützung zur Verfügung
- Ziel sollte es sein, den Klimaschutz- und die Klimaanpassung als Chance zu sehen und Wertschöpfungsmöglichkeiten vor Ort auszunutzen.

## Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei der KommunalAgentur

Tel.: 0211 – 430 77 0  
nachname@KommunalAgenturNRW.de  
www.plattform-klima.de



Dr. Ralf Togler



Christian Scheffs



Dagmar C. Schaaf



Simon Knur



Gudrun Abel

**Sprechen Sie uns an, wir helfen gerne!**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**